

Es informiert Sie	Petra Paßmann
Telefon (0202)	563 66 97
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Petra.Passmann@stadt.wuppertal.de
Datum	12.03.04

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 11.03.2004**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Klaus Jürgen Reese ,

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Ralf Geisendörfer , Herr Hans-Herbert Grimm , Herr Horst Hombrecher , Frau Ute Mindt , Frau Barbara Weis ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Matthias Dohmen , Herr Andreas Mucke , Herr Kurt-Niclas Stucke , Herr Oliver-Siegfried Wagner ,

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Lorenz Bahr ,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Jürgen Henke ,

#### **als sachkundige Einwohner**

Herr Theo Beer (IHK), Herr Christian Limbach (Umweltverbände), Herr Alexander Rocho (BDA),

#### **von der Verwaltung**

Frau Renate Galvagni (R 105, bis 16.15.Uhr), Herr Volker Knippschild (R 101), Herr Dirk Mücher (R 106), Herr Dirk Ostermann (R 101), Herr Erwin Rothgang (R 106), Herr Uwe Seidel (R 104), Herr Thomas Uebrick (GBL 1.2), Herr Michael Walde (R 101), Herr Wirtz (R 105, bis 16.15 Uhr)

**als Gast**

Herr Gunnar Dönges , Herr Oliver Zier ,

**Schriftführerin**

Frau Petra Paßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 0 Zur Tagesordnung

Herr Stv. Reese schlägt vor, im Hinblick auf die Landschaftspläne (LP) Nord und West bzw. den Flächennutzungsplan (FNP) die jeweiligen Ergänzungsdrucksachen und die entsprechenden Voten des Umweltausschusses zum Hauptberatungsgegenstand zu machen.

- - -

Herr Stv. Mucke erinnert an den Antrag der SPD-Fraktion zu den Gehwegen Hardt-/Islandufer. Mit der damaligen Zwischeninformation der Verwaltung wurde eine Entscheidungsdrucksache angekündigt, die aber bis heute nicht vorliege. Angesichts des Handlungsbedarfes erwarte er die Vorlage zur nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 06.05.04.

- - -

Herr Stv. Bahr vermisst den Tagesordnungspunkt „Managementprogramm der Verwaltung“.

Herr Stv. Reese informiert, dass dieser aufgrund der heutigen sehr umfangreichen Tagesordnung erst für die nächste Ausschuss-Sitzung vorgesehen sei.

- - -

Es besteht Einvernehmen, entsprechend den Anregungen zu verfahren

---

### 0.1 Übernahme von Teilflächen der HELIOS-Kliniken am Arrenberg Vorlage: VO/2725/04 (Tischvorlage)

Herr Stv. Henke berichtet, dass die Option auf den 31.03.04 begrenzt sei. Im Vorfeld seien Unklarheiten hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf den Vollzug des Vertrages diskutiert worden. Seines Wissens löse die Ausübung der Option aber keine Erstattungsansprüche aus, so dass sie wahrgenommen werden sollte.

#### Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

Vor diesem Hintergrund werden Beratung und Entscheidung auf Hauptausschuss und Rat verwiesen.

Die Verwaltung wird gebeten, zur Sitzung des Hauptausschusses bzw. des Rates eine kurze Stellungnahme zu erarbeiten.

Einstimmigkeit

---

**1 Sachstandsbericht Nordstadt-Treppen**  
**Vorlage: VO/2651/04**

Herrn Stv. Bahr interessiert angesichts der erkennbaren Sanierungsbedarfe der aktuelle Sachstand.

Herr Seidel berichtet, dass aufgrund der dramatischen Haushaltslage nur in den Fällen akuten Handlungsbedarfes (Gefahr im Verzug) entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden könnten.

In der Nordstadt gebe es derzeit nur eine konkrete Planung für die schon teilweise gesperrte Oskar-Hoffmann-Treppe (zwischen Schuster- und Marienstraße).

Im Zusammenhang mit dem Stadtteilprojekt Ostersbaum existierten große Bemühungen um die Preßburger Treppe. Ausführplanung und Kosten würden derzeit geprüft. Die entsprechenden Entscheidungen würden anschließend in die zuständigen Gremien eingesteuert.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Bahr bestätigt er, dass ein Zuwendungsbescheid für die Maßnahme Preßburger Treppe vorliege und die Landesfinanzierung damit gesichert sei.

Die Ausführungen der Verwaltung werden entgegengenommen.

Der Ausschuss bittet, die entsprechende Stellungnahme dem Protokoll schriftlich beizufügen (s. Anlage, Seite 15) und diese auch in die BV Elberfeld einzusteuern.

---

**2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Managementprogramm**  
**"Innenstadtentwicklung"**  
**Vorlage: VO/2639/04**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

Der Stadtentwicklungsausschuss regt die Beratung des Antrages gemeinsam mit der VO/2594/04 „Managementprogramm der Stadtverwaltung“ in der nächsten Sitzung an.

Einstimmigkeit

---

**3.1 Änderung Bemessungsgrundlage Ausgleichszahlungen**  
**Vorlage: VO/2482/04**

Herr Stv. Mucke dankt für den Bericht der Verwaltung, der seiner Meinung nach eine positive Richtung aufweise. Es sollten alle rechtlichen Möglichkeiten zur Vermeidung einer Ghettobildung - insbesondere auch die Möglichkeit der Herausnahme einzelner Gebiete – wahrgenommen werden. Er sehe den Antrag seiner Fraktion daher als in der Sache erledigt an.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

Der Stadtentwicklungsausschuss betrachtet den Antrag als in der Sache erledigt.

Einstimmigkeit

---

**3.2 Änderung der Bemessungsgrundlage für Ausgleichszahlungen im sozialen Wohnungsbau (früher: Fehlbelegungsabgabe)  
Vorlage: VO/2632/04**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Stellungnahme entgegen.

---

**4.1 Differenzierung der Stellplatzablösesummen  
Vorlage: VO/2599/04**

Herr Stv. Bahr dankt für den umfassenden Zwischenbericht und erklärt, dass er sich dem Antrag der FDP-Fraktion anschliessen könne.

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird im Übrigen entgegen genommen.

---

**4.2 Stellplatzablösezahlungen  
Vorlage: VO/2706/04**

Herr Stv. Henke regt an, für die Zonen mit den besonders hohen Kosten Ablösesummen am unteren Rand festzuschreiben, um Investitionen fördern zu können.

Es besteht Einvernehmen, den Antrag bzw. die Anregungen gemeinsam mit der angekündigten Vorlage der Verwaltung zu behandeln.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

Es besteht Einvernehmen, den Antrag gemeinsam mit der Vorlage der Verwaltung zu behandeln. Beratung und Beschlussfassung werden daher auf eine der nächsten Sitzungen vor der Sommerpause vertagt.

Einstimmigkeit

---

**5 Landschaftsplan Wuppertal-Gelpe Umsetzung der FFH - Richtlinie in der Landschaftsplanung  
Vorlage: VO/2641/04**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

1. Die von den Bürgern und den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) (T 01/01OF – T II 54/01OF) im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. §

27 c Landschaftsgesetz (LG) NRW vorgebrachten Bedenken und Anregungen zum Landschaftsplan Wuppertal-Gelpe werden entsprechend der in Anlage 1 (Bedenken und Anregungen) im einzelnen aufgeführten Beschlussvorschlägen der Verwaltung beschlossen.

Die sich aufgrund der Behandlung der Bedenken und Anregungen ergebenden textlichen Änderungen werden in den Entwurf zum Landschaftsplan übernommen.

2. Der Landschaftsplan Wuppertal-Gelpe mit den textlichen Änderungen zu den Naturschutzgebieten und zu der Festsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Regionale 2006 wird als Satzung beschlossen

Einstimmigkeit

---

**6      Landschaftsplan Wuppertal-Ost    Umsetzung der FFH - Richtlinie in der  
Landschaftsplanung  
Vorlage: VO/2638/04**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

1. Die von den Bürgern und den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) (T 01/OF – T II 54/OF) im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 27 c Landschaftsgesetz (LG) NRW vorgebrachten Bedenken und Anregungen zum Landschaftsplan Wuppertal-Ost werden entsprechend der in Anlage 1 (Bedenken und Anregungen) im einzelnen aufgeführten Beschlussvorschlägen der Verwaltung beschlossen.

Die sich aufgrund der Behandlung der Bedenken und Anregungen ergebenden textlichen Änderungen werden in den Entwurf zum Landschaftsplan übernommen.

2. Der Landschaftsplan Wuppertal-Ost mit den textlichen Änderungen zu den Naturschutzgebieten, der Neufestsetzung des Naturschutzgebietes „Wupperaue“ (Anlage 2), der Aufnahme des Naturschutzgebietes „Fischteichanlage im Mittelabschnitt des Marscheider Bachtals“ und der Festsetzung der Freiflächen des Standortübungsplatzes als Landschaftsschutzgebiet (Anlage 4) wird als Satzung beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**7      2. Änderungsantrag zu VO/2383/03 und VO/2387/03 - Landschaftspläne  
Wuppertal Nord und West  
Vorlage: VO/2720/04**

Herr Stv. Bahr erläutert kurz den Antrag seiner Fraktion, mit dem die in den LP Nord und West mit temporärer Entwicklung dargestellten Flächen zukünftig als Freiflächen ohne temporäre Einschränkung ausgewiesen werden sollen.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an Hauptausschuss und Rat verwiesen.

Einstimmigkeit

---

**7.1** **Ergänzungs- und Änderungsantrag zu VO/2383/03, Landschaftsplan Wuppertal-Nord, und VO/2387/03, Landschaftsplan Wuppertal-West**  
**Vorlage: VO/2663/04**

Herr Stv. Bahr macht deutlich, dass auch seine Fraktion den Antrag vollinhaltlich mittrage.

Herr Stv. Hombrecher möchte zu den LP Nord und West bzw. zum FNP generell auf die Problematik der FFH-Schattenlisten aufmerksam machen.

Seine Fraktion lege großen Wert darauf, dass eine Entscheidung der Bezirksregierung zu den FFH-Schattenlisten „Kontinentaler Bereich“ automatisch zu einer entsprechenden Anpassung in den Plänen führe.

Herr Limbach erklärt, dass die Umweltverbände die LP Nord und West aufgrund der für den Naturschutz mehr als bedenklichen Entwicklung ablehnten.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

In der Sache erledigt aufgrund der Beschlussfassungen zu den VO/2383/03/2 bzw. VO/2387/03/2, Stellungnahmen der Verwaltung, jeweils 2. Ergänzung.

Einstimmigkeit

---

**7.2** **Änderungsantrag zu VO/2383/03 Landschaftsplan Nord**  
**Vorlage: VO/2533/04**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

In der Sache erledigt aufgrund der Beschlussfassung zur VO/2383/03/1, Stellungnahme der Verwaltung, 1. Ergänzung.

Einstimmigkeit

---

**7.3      Änderungsantrag der Umweltverbände zu VO/2383/03 - Landschaftsplan Nord**  
**Vorlage: VO/2544/04**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

In der Sache erledigt aufgrund der Beschlussfassung zur VO/2383/03/1, Stellungnahme der Verwaltung, 1. Ergänzung.

Einstimmigkeit

---

**7.4      Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Nord - Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/2383/03/1**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

Mit dem einstimmigen Beschluss, die Ziffer 3 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

„3. Dem Antrag der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg zu der geänderten Darstellung von Flächen mit dem Entwicklungsziel 6 – temporäre Erhaltung – wird teilweise gefolgt.“

empfiehlt der Stadtentwicklungsausschuss folgende Änderungen in der Anlage 1 zu beschliessen:

**Fläche „Lohbusch“:** aus der Liste streichen.

Einstimmigkeit.

**Fläche „Neuenbaumer Weg“:** Hinweis auf Denkmalschutz für den ehemaligen Tagebau

Einstimmigkeit (bei fünf Enthaltungen der SPD-Fraktion)

**Fläche „Aprather Weg“:** Wunsch der BV folgen

Stimmenmehrheit (bei fünf Gegenstimmen der SPD-Fraktion)



---

**7.5 Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Wuppertal-Nord -  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: VO/2383/03/2**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt, dem wie folgt geänderten Beschlussvorschlag zu folgen:

Ziffer 2:

Im Bereich der Wuppertaler Landschaftspläne hat eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft Vorrang. Diese soll in „guter fachlicher Praxis“ ausgeübt werden.

Einstimmigkeit

Ziffer 4:

Überlebens- und zukunftsfähige land- und forstwirtschaftliche Betriebe müssen sich in ihren Produkten und Produktionsweisen wechselnden Marktbedingungen anpassen können.

Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen der Landschaftspläne müssen immer dann erteilt werden, wenn sie für den Fortbestand eines landwirtschaftlichen Betriebes notwendig sind.

Einstimmigkeit

Ziffer 7:

Für in Naturschutzgebieten gelegene Waldflächen soll deren Bewirtschaftung auf der Basis der sog. Warburger Vereinbarung zwischen der Unteren Forstbehörde, der Landwirtschaftskammer und den Vertretern der Waldbesitzer vereinbart werden. Maßnahmen gegen Bodenversauerung sollen zulässig sein.

Stimmenmehrheit (bei fünf Gegenstimmen der SPD-Fraktion)

---

**7.6 Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Nord - Satzungsbeschluss  
Vorlage: VO/2383/03**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt die Beschlussfassung der VO/2383/03 unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu den VO/2383/03/1 und VO/2383/03/2.

Einstimmigkeit

---

**8.1      Änderungsantrag zu VO/2387/03 Landschaftsplan West  
Vorlage: VO/2535/04**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

In der Sache erledigt mit Beschlussfassung zur VO/2387/03/1, Stellungnahme der Verwaltung, 1. Ergänzung.

Einstimmigkeit

---

**8.2      Änderungsantrag der Umweltverbände zu VO/2387/03 - Landschaftsplan West  
Vorlage: VO/2545/04**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

In der Sache erledigt mit Beschlussfassung zur VO/2387/03/1, Stellungnahme der Verwaltung, 1. Ergänzung.

Einstimmigkeit

---

**8.3      Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan West - Satzungsbeschluss  
Vorlage: VO/2387/03/1**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

Es wird empfohlen, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Einstimmigkeit

---

**8.4      Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Wuppertal-West - Satzungsbeschluss  
Vorlage: VO/2387/03/2**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

Der Stadtentwicklungsschuss empfiehlt, dem wie folgt geänderten Beschlussvorschlag zu folgen:

Ziffer 2:

Im Bereich der Wuppertaler Landschaftspläne hat eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft Vorrang. Diese soll in „guter fachlicher Praxis“ ausgeübt werden.

Einstimmigkeit

Ziffer 4:

Überlebens- und zukunftsfähige land- und forstwirtschaftliche Betriebe müssen sich in ihren Produkten und Produktionsweisen wechselnden

Marktbedingungen anpassen können.  
Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen der Landschaftspläne müssen immer dann erteilt werden, wenn sie für den Fortbestand eines landwirtschaftlichen Betriebes notwendig sind.

Einstimmigkeit

Ziffer 7:

Für in Naturschutzgebieten gelegene Waldflächen soll deren Bewirtschaftung auf der Basis der sog. Warburger Vereinbarung zwischen der Unteren Forstbehörde, der Landwirtschaftskammer und den Vertretern der Waldbesitzer vereinbart werden. Maßnahmen gegen Bodenversauerung sollen zulässig sein.

Stimmenmehrheit (bei fünf Gegenstimmen der SPD-Fraktion)

---

**8.5 Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan West - Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/2387/03**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt die Beschlussfassung der VO/2387/03 unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu den VO/2387/03/1 und VO/2387/03/2.

Einstimmigkeit

---

**9.1 Flächennutzungsplan 2004/"In der Rutenbeck"-Darstellung der "Jugendfarm" als Gemeinbedarfsfläche**  
**Vorlage: VO/2561/04**

Generell zum Thema FNP möchte Herr Stv. Bahr vorab deutlich machen, dass er sich in Anbetracht der Auswirkungen der beabsichtigten Flächenfestsetzungen mehr Diskussionen in den Gremien gewünscht hätte.

Er sehe in dem FNP-Entwurf nicht den Entwurf seiner Fraktion, da dieser zu deutlich den Schwerpunkt auf das Ein-/Zwei-Familienhaus-Programm lege. Damit werde das Planungsziel weit überschritten ohne andere Konzepte wie beispielsweise Lofts, Stadtwohnungen oder die Entwicklung leerstehender Wohnungen zu berücksichtigen. Auch diese Wohnformen seien durchaus interessant für Familien mit Kindern.

Hinsichtlich der Ausweisung von Gewerbeflächen bestehe sicherlich ein Nachholbedarf. Zentrale Flächen wie das Gelände der General-Oberst-Hoepner-Kaserne oder der Mediapark kämen aber im FNP nicht vor. Stattdessen würden unnötig Flächen auf der „grünen Wiese“ wie beispielsweise die Kleine Höhe verplant.

Zusammenfassend könne er feststellen, dass seine Fraktion die Schwerpunkte nicht richtig gesetzt sehe und von daher den FNP als Planungsgrundlage für die nächsten 20 Jahre als nicht geeignet ansehe.

Für die Umweltverbände sieht Herr Limbach durchaus die Möglichkeit, durch

einen Verzicht auf die Ausweisung neuer Gewerbeflächen bzw. die Reduzierung von Wohnbauflächen den Flächenverbrauch insgesamt drastisch zu senken. Seiner Meinung nach seien die Bedarfe insgesamt deutlich zu hoch angesetzt. Bezogen auf die Gewerbeflächen beispielsweise seien brachliegende bzw. sich in der Entwicklung befindliche Flächen nicht berücksichtigt worden, während in Bezug auf die Wohnbaubedarfe notwendige Anpassungen nicht erfolgt seien.

Nach Auffassung der Umweltverbände habe zu keinem Zeitpunkt eine ergebnis-offene Abwägung der ökologischen Belange – auch im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung - stattgefunden. Deutlich werde dies an der Planung „Kleine Höhe“, mit der ein letzter regionaler Grünzug zerstört werde. Da nahezu alle Anträge der Bürger- und Umweltverbände nicht berücksichtigt wurden, gehe er davon aus, dass Politik und Verwaltung die Achtung vor der Natur verloren hätten.

Um den Flächenverbrauch auf ein unbedingt notwendiges Maß reduzieren zu können, rege er eine Einzelabstimmung an.

Herr Stv. Reese kann die Ausführungen so nicht nachvollziehen und möchte dem hier vermittelten Eindruck entgentreten.

Wenn sowohl in der Offenlage als auch zum Satzungsbeschluss gleichlautende Anträge gestellt würden, so könne nicht erwartet werden, dass in diesen Punkten unterschiedlich beraten und entschieden werde.

Unter Hinweis auch auf die sehr lange Geltungsdauer könne er bezogen auf den FNP feststellen, dass 1 % der vorhandenen Freiflächen verplant werden solle. Neben der „Achtung vor der Natur“ habe er aber auch „Achtung vor dem Menschen“. Der dramatische Strukturwandel Wuppertals mit einem Verlust von rund 20 000 Arbeitsplätzen müsse bei den anstehenden Entscheidungen ebenfalls Berücksichtigung finden.

Es besteht Einvernehmen, die Beschlussfassung wie eingangs der Sitzung angeregt fortzuführen.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

In der Sache erledigt durch Beschlussfassung zur VO/2314/03/1, Stellungnahme der Verwaltung, 1. Ergänzung.

Einstimmigkeit

---

**9.2 Änderungsantrag zu VO/2314/03 FNP  
Vorlage: VO/2536/04**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

In der Sache erledigt durch Beschlussfassung zur VO/2314/03/1, Stellungnahme der Verwaltung, 1. Ergänzung.

Einstimmigkeit

---

**9.3 Änderungsantrag der Umweltverbände zu VO/2314/04 -  
Flächennutzungsplan  
Vorlage: VO/2542/04**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

In der Sache erledigt durch Beschlussfassung zur VO/2314/03/1, Stellungnahme der Verwaltung, 1. Ergänzung.

Einstimmigkeit

---

**9.4 Flächennutzungsplan der Stadt Wuppertal  
- Feststellungsbeschluss - (1. Ergänzung)  
Vorlage: VO/2314/03/1**

Herr Stv. Hombrecher informiert, dass die BV Cronenberg zu Punkt 2.1 der Synopse (Fläche Stiepelhaus) andere Vorstellungen habe. Aus diesem Grunde habe es heute ein Gespräch gegeben. Danach empfehle seine Fraktion dem Ausschuss zunächst wie vorgesehen abzustimmen, im Nachgang aber ein gesondertes politisches Verfahren im Sinne der BV Cronenberg einzuleiten.

Herr Stv. Reese stellt fest, dass es den Fraktionen unbenommen sei, entsprechende Anträge zu stellen.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt die Beschlussfassung im Sinne des Beschlussvorschlages

mit der Maßgabe, dass die mit Ziffer 3 des Beschlussvorschlages korrespondierende Anlage 3 in den folgenden Punkten geändert wird:

Ziffer 15 – **Fläche „Zum Lohbusch“:** BV-Vorschlag folgen

Einstimmigkeit

Ziffer 32 – **Fläche „südöstl.Heidter Str.“:** „25 WE“ streichen

Einstimmigkeit (bei fünf Enthaltungen der SPD-Fraktion)

Ziffer 34 – **Fläche „Luhnsfelder Höhe/Holthausen Str.“:** „26 WE“ streichen

Einstimmigkeit (bei fünf Enthaltungen der SPD-Fraktion)

UK - **Fläche „Aprather Weg“:** BV-Vorschlag folgen

Stimmenmehrheit (bei fünf Gegenstimmen der SPD-Fraktion)

Ob - **Fläche „Mollenkotten“** BV-Vorschlag folgen

Einstimmigkeit

---

**9.5 Flächennutzungsplan der Stadt Wuppertal  
- Feststellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/2314/03**

Herr Stv. Bahr betont, dass sich seine Fraktion gegen den FNP ausspreche.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2004:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt die Beschlussfassung der VO/2314/03 unter Berücksichtigung der Beschlüsse zur VO/2314/03/1.

Einstimmigkeit

Reese  
Vorsitzender

Paßmann  
Schriftführerin

Stadtentwicklungsausschuss – Sitzung am 11.03.04  
TOP 1: „Sachstandsbericht Nordstadt-Treppen“

- In der „eigentlichen“ Nordstadt zwischen Briller Str. und Gathe ist nach heutigem Kenntnisstand nur eine Sanierungsmaßnahme nämlich an der Oskar-Hoffmann-Treppe vorgesehen.  
Anstoß für diese Maßnahme war ein Bürgerhinweis auf herabfallende Steine. Daraufhin erfolgte im oberen Bereich der Treppe eine halbseitige Sperrung.  
Derzeit erfolgt eine gutachterliche Untersuchung zum Zustand der Mauer und Form der erforderlichen Sanierung. Ob und wann die Maßnahme dann durchgeführt werden kann, hängt vom Umfang und damit den Kosten für die Sanierung ab.
- Auf die vergangenen Jahre rückblickend ist hervorzuheben, dass insgesamt fünf Treppen in den Stadtteilen Nordstadt (Grünwalder Treppe) und Ostersbaum (Wülfingtreppe, Holsteiner Treppe, Flensburger Treppe und Treppe Steinenfeld) mit Hilfe von ASSH-Kräften grundüberholt wurden. Dieser sogenannte „Treppenfrühjahrsputz“ beinhaltete Verfugungsarbeiten an den Stufen und angrenzenden Wänden, Reinigungsarbeiten, Anstricharbeiten am Geländer und der Beleuchtung und die Überarbeitung der angrenzenden Grünflächen. Aufgrund von Personalengpässen im Ressort 104 kann dieses Programm in 2004 nicht fortgesetzt werden
- Im Rahmen des Stadtteilprojektes Ostersbaum soll die Pressburger Treppe umgestaltet und attraktiviert werden. Hierzu hat nach einem vorlaufenden Werkstattverfahren unter Federführung von Ressort 101 eine Planungsgruppe den Auftrag erhalten und im Dezember 2003 die Ausführungsplanung für die Umgestaltung vorgelegt. Diese Planungen müssen nun verwaltungsintern geprüft werden und dann den politischen Gremien zur Fassung des Durchführungsbeschlusses vorgelegt werden. Anschließend kann die Realisierungsphase beginnen.  
Neben der Pressburger Treppe sind noch Schleswiger-, Holsteiner-, Flensburger Treppe, sowie der Kosakenweg für Neugestaltungen vorgesehen. Hier liegen zur Zeit die Entwurfspläne vor, die Maßnahmen müssen vor Fortführung der Planungen ins Stadterneuerungsprogramm des Landes aufgenommen werden.

gez.  
Seidel